

Ferien? Ferien!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1996-1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ferien? Ferien!

Ferien? Ferien sind doch eigentlich nur etwas für Menschen, die noch im Berufsleben stehen. Demnach hätten alle anderen, ausgenommen die Schulkinder, immer Ferien? Ganz sicher aber die Menschen, die pensioniert sind, freiwillig oder auch unfreiwillig, haben, so will es das Vorurteil, immer Ferien. Ein anderes Vorurteil besagt, dass Pensionierte soviel zu tun haben, dass sie gar nicht dazu kommen, auszuspannen und in die Ferien zu gehen. Es sei auch nicht verhehlt, dass sich viele aus finanziellen Gründen eine Ferienreise oder einen Ferienaufenthalt überhaupt nicht leisten können. Wir wissen jedoch alle, es ist gut und erholsam, einmal die gewohnte Umgebung, Haus oder Wohnung zu verlassen, um Neues zu sehen, andere Menschen kennenzulernen, sich in fremden Städten oder Ländern umzusehen. Kürzlich fragte jemand: «Kann man wirklich mit Pro Senectute Baselland nach Kanada oder Australien reisen?» Nein, das kann man nicht. Die in unserem Kursprogramm vorgestellten Reiseziele gelten tatsächlich Kanada und Australien. Die Reisen werden aber nicht von Pro Senectute Baselland, sondern von einem Englischlehrer durchgeführt, der im Rahmen unseres Kursprogramms Englischunterricht erteilt. Die von ihm angebotenen Reisen dienen der Vertiefung der erworbenen Sprachkenntnisse.

Also, mit Pro Senectute Baselland kann niemand direkt so in die Ferne schweifen. Doch in der Nähe, in der Schweiz sind Ferienwochen von uns vorbereitet, verantwortet und durchgeführt durchaus möglich. Auf zwei solcher Ferienwochenangebote soll besonders hingewiesen werden. Das eine Angebot richtet sich mehr an sportlich und das andere mehr an musisch interessierte Senioren und Seniorinnen.

Für sportliche, wanderfreudige ältere Menschen sind zwei einwöchige Wanderferien in der Lenk und St. Moritz geplant.

Mit den Senioren-Wanderferien möchten wir Frauen und Männer ab 55 Jahren ansprechen. Geübte Wanderer wie auch Spaziergänger sind herzlich willkommen. Wir wandern in verschiedenen Leistungsgruppen. Nebst dem Wandern soll auch das Kameradschaftliche nicht zu kurz kommen. Das engagierte Leiter/Lei-



terinenteam möchte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm gestalten, welches für gute Stimmung und erlebnisreiche Ferien sorgen wird.

Manche haben ihr ganzes Leben gesungen oder ein Musikinstrument gespielt. Andere finden erst nach ihrer Pensionierung Zeit und Musse, sich mit einem Instrument zu beschäftigen oder die eigene Singstimme zu entdecken. PRO SENECTUTE BASELLAND möchte alle ermuntern und Gelegenheit geben, weiter zu musizieren oder eben damit gerade jetzt zu beginnen. Sie hat deshalb die Gründung von musizierenden Gruppen unterstützt und begleitet.

Gegenwärtig sind es fünf Gruppen, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen und offen auch für neue Mitglieder sind. Jede Gruppe hat ihre Vorlieben und Musikstile, die sie pflegt. So gibt es ein PRO SENECTUTE Kammerorchester, eine Handharmonika-Gruppe, die Muttener Bläsergruppe, den Blockflötenchor von Allschwil oder den Singkreis von Muttentz. So verschieden die Instrumente und die Musikstücke auch sein mögen, den Musizierenden bieten sie Spass, Freude und durch das Zusammenspiel auch Gemeinschaft. Wir haben auch ein «musisches Ferienangebot» im Kiental. Neben geleiteten Singstunden, es werden ein- und mehrstimmige Lieder geprobt und gesungen, ist genügend Zeit für kurze oder lange Spaziergänge, Lesen, Schreiben oder Gesprächsführen vorgesehen. Die einzelnen Musikgruppen sind auch offen für Interessierte aus Basel. Markus Schütz erteilt gerne Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen (927 92 39).

Handharmonika-Gruppe PRO SENECTUTE BASELLAND

Proben: Dienstag, 14 – 15.30 Uhr
Leitung / Auskunft: Johannes Darnuzer
Telefon 311 08 63

Blockflötenchor Allschwil

Proben: Dienstag, 9 – 10.30 Uhr
Leitung / Auskunft:
Margreth Häberlin, Telefon 481 17 83
Renata Rechsteiner, Telefon 481 48 77

Bläsergruppe Muttentz

Proben: Mittwoch, 14 – 16 Uhr,
alle 14 Tage
Leitung / Auskunft:
Andreas Nüesch, Telefon 461 68 78

PRO SENECTUTE, Kammerorchester

Proben: Freitag, 9.30 – 11.30 alle
14 Tage
Leitung / Auskunft:
Evi Seiffert, Telefon 921 59 01

Singkreis Muttentz

Proben: Mittwoch, 9 – 11 Uhr
Leitung / Auskunft:
Anne-Claire Roth Keilwerth
Telefon 321 46 71

Teilnahmebedingungen:

Freude am Musizieren, Notenlesen, eigenes Instrument

Marmorpapier

Das Herstellen von Marmorpapier ist gar nicht so schwer, wenn es mit den richtigen Mitteln angegangen wird. Während 1½ Tagen üben wir uns in dieser Kunst. Wir schwelgen in Farben und Formen und besprechen auch die Verwendung unserer Papiere.

Achtung: es wird nach Terpentin riechen, und wir arbeiten stehend.

Daten: **7. Aug.**, 13.30 – 17.00 Uhr,

8. Aug., 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: in Gelterkinden

Leitung: Frau Marianne Moll

Kosten: Fr. 120.– plus ca. Fr. 30.– für Material
Anmeldung bis 16. Juli, Pro Senectute BL